Protokoll der 26. Sitzung des Ausschusses
für Sportwesen in der II. Wahlperiode

am Donnerstag, dem 27.01.2005, 16.30 Uhr
Ort: Rathaus Zehlendorf
Raum: C 22/23

Anwesenheitsliste: siehe Anlage

Bezirksverordnete

Herr BV Norbert Kopp	(CDU) Vorsitzender-
Herr BV Joachim Klein	(CDU)
Herr Bernd Adam	(CDU)
Herr BV Thomas Piotrowski	CDU)
Frau BV Claudia Röttger	(SPD)
Herr Norbert Müller i. V. für Frau BV Karin Lau	(SPD)
Herr BV Philipp Schuppan	(SPD)
Herr BV Klaus-Dieter Weihe	(SPD)
Herr Erhardt i. V. für Frau BV Erika Schmid-Petry	(FDP)
Herr BV Frank Kühnast	(FDP)
Herr Franke Dressler i. V. für Herr BV Cornelius Plappert	(Grüne)

Bürgerdeputierte

Herr Jürgen Lindbeck	(CDU)
Herr Dieter Wolf	(CDU)
Herr Edgar Haak	(SPD)
Herr Fritz Weigelt	(Grüne)
Herr Norbert Knaul	(CDU)

Gäste:

Herr Flugge	(LG-Süd)
Herr Schlegel	(Seniorenvertretung)
Vertreter der Presse	

Bezirksamt:

BzStR Herr Erik Schrader	BiKuSpoBüD Dez	
Herr Koeslin	Sport 1	
Herr Seidler	Sport 11	(Protokoll)

Beginn der Sitzung: 16.30 Uhr

Zu Top 3 wird Rederecht für Herrn Flugge (LG-Süd) beantragt.

Die Tagesordnung wird erweitert um Top 3 a) Investitionsplanung für die Jahre 2005-2009

Top 1 Öffentliche Bürgerfrageviertelstunde

Es liegen keine Anfragen vor.

Top 2 Genehmigung von Protokollen

Das Protokoll der Sitzung vom 28.10.04 wird ohne Beanstandungen genehmigt.

Das Protokoll der Sitzung vom 25.11.2004 wird mit folgender Änderung genehmigt:

Top 8) - Bericht aus dem Bezirksamt- Abs. 4, -„auch der Steglitzer Tennisklub einen positiven Zuwendungsbescheid erwartet, und somit auch dort die Planungen beginnen können“.

Top 3 Pflegezustand im Stadion Lichterfelde

Hr. Flugge von der LG-Süd gibt aus seiner Sicht einen Situationsbericht über den aktuellen Pflegezustand des Stadion Lichterfelde. Hierbei wird in besonderem Maße der Reinigungszustand der Tartanbahn um den Bereich der Kampfbahn bemängelt, sowie auch die besondere Problematik der wetterfesten Lagerung einer neuen Stabhochsprunganlage im Bereich des Stadion Lichterfelde für den Zeitraum der Wintermonate (siehe hierzu auch Anmerkungen zu Top 6) ein Thema darstellt.

Hr. Köslin (Sportamt) teilt die Auffassung von Hr. Flugge bezüglich des Reinigungszustandes der Tartanbahn. Für die Reinigung ist das Natur- und Grünflächenamt zuständig, die entsprechende Fachfirmen hierfür beauftragt. Je nach Zustand der Tartanbahn ist unter Umständen sogar eine Tiefenreinigung (mit Spezialmitteln erforderlich; jedoch sehr kostenintensiv) Aus Sicht des Sportamtes wäre eine Reinigung im Frühjahr und im Herbst als optimal anzusehen, ist aber aus Kostengründen leider nicht umsetzbar, sodass nur einmal jährlich im Herbst eine Reinigung der Tartanbahn durchgeführt werden kann.

Die Problematik der wetterfesten Lagerung einer Stabhochsprunganlage im Bereich des Stadion Lichterfelde ist dem Sportamt bekannt; jedoch ist auch die Schaffung einer Vorrichtung zur wetterfesten Lagerung bisher aus Kostengründen gescheitert. Das Sportamt wird sich jedoch noch einmal nachdrücklich darum bemühen, im Rahmen der ihm zur Verfügung stehenden Kapazitäten nach einer zufriedenstellenden Lösungsmöglichkeit Ausschau zu halten.

BV Hr. Weihe fragt an, ob das Bezirksamt bereits schon mit vorbereitenden Maßnahmen zur Leichtathletik WM im Jahre 2009 in Berlin begonnen hat. (z. B. Anfrage beim Weltverband hinsichtlich des Angebotes zur Nutzung der Steglitzer bzw. Zehlendorfer Sportstätten zu Trainingszwecken). Hr. Köslin teilt hierzu mit, dass noch keine abschließenden Rahmenpläne (auch nicht seitens des Senats) vorliegen. Sobald dem Bezirksamt nähere Erkenntnisse darüber vorliegen, wird das Sportamt auch tätig werden.

BV Hr. Schuppan fragt an, wie hoch die Anschaffungskosten für eine wettkampfgerechte Stabhochsprunganlage zu beziffern wären. Hr. Köslin teilt hierzu mit, das nur allein das Mattensystem inklusive einer Wetterabdeckung jedoch ohne Ständer und Container ca. 9.000 Euro kosten würde. Eine fahrbare Abdeckung erscheint für den Bereich des Stadion Lichterfelde als nicht praktikabel (hohes Eigengewicht und die damit verbundene Gefahr des Einsackens bei Kontakt mit dem Rasenstreifen). Das Sportamt verfügt über einen Gesamtetat von 19.700 Euro für die Ausstattung aller Sportanlagen im Bezirk Steglitz-Zehlendorf. Aufgrund der Finanzlage sieht sich das Sportamt somit nicht in der Lage, aus eigenen Mitteln die Anschaffung einer Stabhochsprunganlage finanzieren zu können.

Bezirksstadtrat Hr. Schrader erläutert noch einmal kurz die Parkplatzsituation im Bereich des Stadion Lichterfelde. Neben der geplanten Parkplatzbepflasterung hinter dem Bereich der Feuerwehrzufahrt ist zudem eine gesonderte Verschlüsselung des Feuerwehrzufahrttores (gleichschließende Zwangsschließung) und die Sicherung durch eine Schranke für den Zufahrtsweg zur Kampfbahn zwecks Verhinderung des „Wildparkens“ vorgesehen.

Top 3 a) Investitionsplanung für die Jahre 2005-2009

Bezirksstadtrat Hr. Schrader erläutert die geplanten bzw. schon bereits begonnenen Maßnahmen im Rahmen der Investitionsplanung für die Jahre 2005-2009 im einzelnen, wie folgt:

Fertigstellung des Neubaus einer Ballsportspielhalle in der Schadow Oberschule (3-Feldhalle) in 2005. Hierbei wurden Ausschreibungsverfahren einzelner Maßnahmen aufgehoben wegen enormer Kostensteigerungen, insbesondere die erhöhten Rohstahlpreise betreffend. Die neue Investitionsplanung umfasst ca. 2,3 Mio. Euro. Hierbei wurden sowohl bereits die erhöhten Baukosten mit berücksichtigt, als auch die Kosten für die Tribüne mit eingerechnet. Die Ergänzungsunterlage beinhaltet Mehrkosten in Höhe von ca. 220 T€ (ohne Leistungsreduzierung im Sportbereich). Die Eröffnung der Sporthalle ist voraussichtlich für Oktober 2005 geplant.

Neubau einer Sporthalle an der Mühlenau Grundschule (3-Feldhalle) Der Beginn der Maßnahme erfolgt in 2006 bei einem Gesamtvolumen von ca. 3 Mio. Euro.

Umwandlung eines Naturasenspielfeldes in einen Kunstrasenbelag auf dem Ernst-Reuter Sportfeld (Platz II) im Jahre 2008/2009.

BV Hr. Weihe fragt an bezüglich der Planungen für einen Neubau bzw. Sanierung des Umkleidegebäudes des Stadion Wannsee. Bezirksstadtrat Hr. Schrader teilt hierzu mit, dass man betreff dieser Maßnahme sich noch in der Phase der Planungsabschätzung befindet. Das Hochbauamt hat in seiner Kostenprognose vom 14.1.2005 für die Anmeldung zur I-Planung die voraussichtlichen Baukosten auf ca. 800 T€ bis 825 T€ beziffert. Diese Kostenschätzung bezieht sich auf Planung eines Neubaus am Standort des jetzigen Umkleidegebäudes. Zugleich liegt auch eine Kostenschätzung des Bauamtes für die evtl. Sanierung des Gebäudes vor, Kostenschätzung ca. 700 T€. Aufgrund der relativ geringen Preisdifferenz zwischen Neubau und Sanierungskosten ist das Bezirksamt zu dem Entschluss gelangt, Planungen für eine evtl. Verlagerung des Neubaus des Umkleidetraktes an den Sporthallenbereich heran, aufzustellen. Die Anschlüsse für Warmwasser und Heizung sind vorhanden.

Das Bezirksamt geht bei seinen Planungen davon aus, dass diese Variante sich durchaus als sehr preisgünstig darstellen könnte. Das Bezirksamt bemüht sich um die Vorlage einer entsprechenden Kostenschätzung in einer der nächsten Ausschusssitzungen.

BV Hr. Weihe sieht im Interesse aller dem Ausschuss angehörenden Fraktionen einen umgehenden Handlungsbedarf als gegeben an und plädiert für einen entsprechenden Ausschussantrag.
BV Hr. Kopp weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die Investitionsplanung für die Jahre 2005-2007 in der Februarsitzung der BVV verabschiedet wird. Somit besteht in der heutigen Sitzung letztmalig seitens der Ausschussmitglieder die Möglichkeit, sportfachliche Aspekte vorzutragen , die dann wiederum als Grundlage für die Beratungen im Haushaltsauschuss am 31.1.2005 dienen.

Bezirksstadtrat Hr. Schrader definiert zum Abschluss des Top 3 a) noch einmal die Kostenschätzung des Bauamtes als Grundlage für die Abstimmung im Ausschuss. Die Kostenschätzung des Bauamtes in Höhe von ca. 820 T€ beinhaltet den Neubau des Umkleidegebäudes am Standort des alten Umkleidegebäudes, das nicht unter Denkmalschutz steht. Der Bedarf bezieht sich auf die erforderlichen Räumlichkeiten für die Nutzer des Stadion Wannsee zuzüglich der Räumlichkeiten für

die Schiedsrichter, der notwendig ist, um im Idealfall den Trainings und Spielbetrieb auf dem Rasenplatz und den unteren Kunstrasenplatz abzudecken.

Nach kurzer Diskussion wird nunmehr folgender Antrag seitens der Mitglieder des Sportausschusses zur Abstimmung und der weitergehenden Empfehlung an den federführenden Haushaltsausschuss, gestellt:

„Das Bezirksamt wird ersucht, bei der Anmeldung für die Investitionsplanung der Jahre 2005-2009 im Einzelplan 4060 – Sportanlagen die „Sanierung des Umkleidegebäudes im Stadion Wannsee“ mit aufzunehmen. Die Finanzierung in Höhe von ca. 820 T € soll ab dem Jahre 2007 erfolgen“.

Der Ausschuss befürwortet den Antrag einstimmig (13 Ja-Stimmen), ohne Gegenstimme bei 0 Enthaltungen. Es wird empfohlen, den Antrag zwecks Beratung an den federführenden Haushaltsausschuss zu überweisen.

Top 4 Anträge

Top 4.1 Schaffung eines Kriterienkataloges für die Vergabe von Trainingszeiten im Sportbereich

Drucksache 1378/II (neu) –Fraktionen CDU und FDP-

Zur Diskussion steht der Antrag der Fraktionen von CDU und FDP zur Schaffung eines Kriterienkataloges für die Vergabe von Trainingszeiten im Sportbereich.

Nach kurzer Diskussion wird der Antrag zur Abstimmung gestellt.

Der Ausschuss befürwortet den Antrag einstimmig (14 Ja-Stimmen), ohne Gegenstimme bei 0 Enthaltungen.

Top 5 Sachstand: Schul – und Sportanlagensanierungsprogramm 2005

Bezirksstadtrat Hr. Schrader erläutert den aktuellen Sachstand der angemeldeten Maßnahmen im Rahmen des Schul – und Sportanlagensanierungsprogramm 2005, wie folgt:

1. Sanierung der oberen Sporthalle der Kopernikus Oberschule (ca. 360 T€)

2. Sanierung der Sporthalle der Nikolaus- August- Otto Oberschule (ca. 250 T€)

3. Sanierung der Sporthalle der Alfred Wegener Oberschule (ca. 275 T€)

4. Teilsanierung des Kunstrasenspielfeldes in der „Wanne I“ -Ernst- Reuter Sportfeld (ca. 90 T€)

5. Sanierung des Kunstrasenspielfeldes an der John- F. Kennedy Schule (ca. 350 T€)

Top 6 Bericht aus dem Bezirksamt

Bezirksstadtrat Hr. Schrader gibt einen Überblick über die zum jetzigen Zeitpunkt eingegangenen Sondermittelanträge.

1. Berliner- Hockey Club e.V. (Zuschuss zur Durchführung von Veranstaltungen sowie Herausgabe einer Festzeitschrift anlässlich des 100-jährigen Vereinsjubiläums)

Beantragter Zuschuss: 5 T€; Befürwortung Sportamt: 5 T€

2. Potsdamer Yachtclub e. V. (Zuschuss zur Beschaffung eines Außenbordmotores für das Trainerboot des Vereins)

Beantragter Zuschuss: 3.650 Euro; Befürwortung Sportamt: 2 T€

3. Steglitzer Tennis-Klub 1913 e.V. (Zuschuss zur Erneuerung der Schränke und des Fußbodenbelages in der Mädchengarderobe

Beantragter Zuschuss: 3 T€; Befürwortung Sportamt: 3 T€

4. Zehlendorfer Turn- und Sportverein von 1888 e.V. (Zuschuss zur Betreuung einer Sportlergruppe aus der Partnerstadt Cassino/Italien)

Beantragter Zuschuss: 1.400 Euro; Befürwortung Sportamt: 1.400 Euro

5. Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V. (Zuschuss zur Beschaffung einer Stabhochsprunganlage

Beantragter Zuschuss: 3 T€; Befürwortung Sportamt: 3 T€

Ergänzend teilt Hr. Schrader dem Ausschuss hierzu mit, das aufgrund der dem Sportamt zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel (Ansatz 4060/51140-HPl 2005: 19.700 Euro für alle dem Fachbereich unterstehenden Steglitzer-Zehlendorfer Sportanlagen) eine Beschaffung durch das Land Berlin nicht möglich ist.

Hr. Kopp gibt zu bedenken, das der Haushaltsausschuss (Sitzung am 31.1.2005) in seinen Beratungen zu den Sondermittelanträgen dem Antrag des Tus Lichterfelde bzw. der Stellungnahme des Sportamtes nicht ohne eine vorher erfolgte Prüfung der Lagerungsmöglichkeit der Stabhochsprunganlage für den Zeitraum der Wintermonate folgen/zustimmen wird.

Das Bezirksamt ist unter Fristsetzung aufgefordert, hierzu dem Sportausschuss in einer der nächsten Sitzungen eine geeignete Lösung zu präsentieren.

Bezirksstadtrat Hr. Schrader teilt weiterhin in seinem Bericht aus dem Bezirksamt mit, daß das Bezirksamt eine innovative Planungsidee vorantreibt und zwar in der Art und Weise, als das man Überlegungen bezüglich der künftigen Nutzung des Geländes der Sportanlage Goethestr. angestellt hat (u.a. auch aufgrund der Tatsache, das das Gelände-Tennenfeld- nicht mehr den heutigen Erfordernissen des modernen Trainings und Freizeitsportes genügt.). Es bietet sich der Neubau einer 3 Feld Sporthalle auf einer Teilfläche an. Damit könnte auch der Bedarf der umliegenden Schulbereiche (Oberstufenzentrum für Bürowirtschaft-verfügt über keine eigene gedeckte Sportanlage jedoch bei gleichzeitigem Bedarf von zwei Hallen; nutzt zur Zeit die Sporthallenkapazitäten der Willi-Graf Oberschule mit, Giesensdorfer Grundschule und Goethe-Oberschule) abgedeckt werden.

Unter der Prämisse, anteilige Grundstücksfläche zu veräußern, könnte dann die restliche Fläche im Rahmen eines „Kopplungsgeschäftes“ wirtschaftlich verwertet werden (z.B. gewerbliche Nutzung durch Investoren) um somit Teildefizite zu beseitigen, ohne das es dabei dem Land Berlin direkt Geld kosten würde. Dieses angedachte Konzept wurde auch bereits der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport (u. a. zuständig für die Oberstufenbereiche) vorgetragen, die dieses Vorhaben durch die damit verbundenen strukturellen Verbesserungen unterstützt.

Die Senatsverwaltung gibt jedoch auch zu bedenken, daß bei einer Umsetzung der angedachten Maßnahme ein Teil der als Sportstandort ausgewiesenen Fläche dann jedoch auch wegfallen würde uns somit nicht mehr als Sportfläche genutzt werden könnte. Hierfür ist ein Verfahren nach § 7 Abs. 2 Sportförderungsgesetz anzustreben (betreff Einleitung von Anhörungsverfahren -Einbeziehung des LSB, Arge- ect. verbunden mit der erforderlichen Zustimmung durch das Abgeordnetenhaus von Berlin). Unter der Voraussetzung einer positiven Beschlussfassung im Bezirksamt und der anschließenden zweckbestimmten Freigabe der Fläche durch die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport könnte dann als weitergehende Maßnahme evtl. noch in diesem Jahr ein Interessenbekundungsverfahren in Gang gesetzt werden.

Top 7 Verschiedenes

BV Hr. Weihe fragt an, ob dem Sportamt hinsichtlich der Vorbereitungen auf die Fußball WM 2006 evtl. schon Anfragen für die Nutzung der Sportstätten zu Trainingszwecken für die WM Teilnehmer vorliegen. Hr. Köslin verneint das Vorliegen einer solchen Anfrage zum jetzigen Zeitpunkt.

BV Hr. Lindbeck fragt an, ob das Sportamt evtl. plant, in diesem Jahr ein Skatturnier auszurichten. Hr. Köslin erteilt hierzu ebenfalls eine negative Auskunft.

Auf Anfrage teilt Hr. Köslin mit, das der Pachtvertrag für die Gastronomie auf dem Ernst-Reuter Sportfeld zwischenzeitlich von dem neuen Pächter (Hertha 03 Zehlendorf) unterzeichnet wurde.

Ende der Sitzung: 18.10 Uhr

Die nächste Sportausschusssitzung findet am Donnerstag, den 24.2.2005 um 16.30 Uhr im Rathaus Zehlendorf, Raum C 22/23, statt.

Kopp	Franke-Dressler
Ausschussvorsitzender	Schriftführerin